

# PFARRBRIEF



Röttenbach

der  
katholischen  
Pfarrgemeinde



Hemhofen

Dezember 2012 – März 2013



## JAHR DES GLAUBENS

Das Jahr des Glaubens wurde von Papst Benedikt XVI. mit dem Apostolischen Schreiben "Porta fidei" ausgerufen. Es begann am 11. Oktober 2012, dem fünfzigsten Jahrestag der Eröffnung des Zweiten Vatikanischen Konzils, und endet am Christkönigssonntag, den 24. November 2013. Auf das Datum des 11. Oktober fällt auch das zwanzigjährige Jubiläum der Veröffentlichung des Katechismus der Katholischen Kirche. Papst Benedikt XVI. nennt als Ziele für das Jahr des Glaubens 2012/2013, „die Feier des Glaubens in der Liturgie zu verstärken, besonders in der Eucharistie“, „die Inhalte des Glaubens, der bekannt, gefeiert, gelebt und im Gebet ausgedrückt wird, wiederzuentdecken. Er spricht von der Tür des Glaubens, die es neu zu öffnen gelte. So heißt sein Apostolisches Schreiben auch **"Porta fidei"**, Tür des Glaubens.

Die „**Tür des Glaubens**“, die in das Leben der Gemeinschaft mit Gott führt und das Eintreten in seine Kirche erlaubt, steht uns immer offen. Es ist möglich, diese Schwelle zu überschreiten, wenn das Wort Gottes verkündet wird und das Herz sich durch die verwandelnde Gnade formen lässt. Durch diese Tür zu gehen bedeutet, einen Weg einzuschlagen, der das ganze Leben fortduert. Wir laden alle Gläubigen ganz herzlich ein die Gottesdienste und die unterschiedlichen Angebote der Pfarrei in dem besonderen Jahr wahrzunehmen und somit zur Erneuerung unseres Glaubens beizutragen. Schon heute laden wir Sie am Samstag, den 2. März und Sonntag, den 3. März 2013 ein. Pfr. Désiré Sawadogo aus Herzogenaurach feiert mit uns thematische Gottesdienste mit Predigten zum „Jahr des Glaubens“. Beten wir um ein Gnadenjahr, in dem wir neu die frohe Botschaft hören, Gott begegnen und erleben wie unser Leben darin reicher und größer wird. In unserer Pfarrkirche liegen auch kleine Broschüren mit Glaubensinhalten zum Mitnehmen aus, die das Bonifatiuswerk zum Jahr des Glaubens herausbringt.



*Das Logo:*

*Die Grafik kombiniert christliche Grundsymbole.*

*In einem quadratischen und gerahmten Feld findet sich die Darstellung eines Schiffes als Sinnbild der Kirche, das auf einer Woge unterwegs ist und dessen Mast ein Kreuz ist. Weitere grafische Elemente symbolisieren sowohl den Wind als auch das Christus-Triagramm*

*Im Hintergrund fügt die Sonnenscheibe ein Symbol der Eucharistie hinzu.*

## **Liebe Schwestern und Brüder,**

„50 Jahre II. Vatikanisches Konzil“, „das „Glaubensjahr“, das von Papst Benedikt XVI. verkündet wurde. Aus diesem Anlass finden - auch bei uns - interessante Vorträge, Diskussionen und Veranstaltungen statt. Ich denke hier z. B. an die beeindruckende Vesper in Heilig Kreuz am vergangenen 14. Oktober. All das möchte und soll uns dazu bewegen, unseren persönlichen Glaubensweg sowie einige Aspekte unserer Kirche zu hinterfragen: Welche Rolle spielt bei mir der Glaube? Steht das Evangelium Jesu Christi im Mittelpunkt meines Christseins? Wie kann ich mein Christsein in die Praxis umsetzen? Was gibt mir die Feier der Gottesdienste? Wie erfahre ich mich in der Gemeinschaft der Kirche? Ist die Kirche für mich wirklich „Gemeinde“? Was empfinde ich in ihr als wichtig? Was stört mich an der Kirche? Erfahre ich in der Kirche den Geist des II. Vatikanischen Konzils? Wo sehe ich Fortschritte? Wo sehe ich noch Bedarf an Erneuerung im Sinne des Konzils?

Es sind nur einige von vielen Fragen, die man an sich selbst und der Kirche stellen kann. Für mich aber gibt es eine wichtige Voraussetzung zu all meinen Fragen und meine Kritik an der Kirche: Sie sollen aus einer ehrlichen Suche nach Gott und aus einer grundsätzlichen „Liebe“ zur Kirche als Gemeinschaft aller, die an Christus glauben, formuliert werden. So kann Kritik dazu beitragen, dass sich im Leben der Kirche sowie an ihren Strukturen etwas ändert, ohne destruktiv zu sein. Verbitterte Kritik ist keine gute Kritik.

Kritik aus dem Glauben heraus – das bedeutet: Ich glaube, dass wir es besser machen können, sowohl im persönlichen wie im kirchlichen Bereich. Eine absolute Selbstzufriedenheit mit sich selbst (im Persönlichen wie im Kirchlichen) kann dazu führen, dass man sich selbst verschließt, Evangelium- und weltfremd wird und in einen falschen Stolz gerät. Im Gegensatz dazu zeigen wir, wenn wir uns die eigenen Schwächen und Fehler eingestehen, dass wir „unterwegs“ mit unserem Glauben, dass wir noch nicht ans Ziel gelangt sind, dass wir an eine immer „christlicher“ werdende Kirche glauben, und dass der Heilige Geist – nicht wir – das wahre Subjekt der Kirche ist, der uns leitet und den Atem gibt, damit wir auf unseren Wegen nicht aufgeben.

Ein deutliches Zeichen von Lebendigkeit waren die Wahlen zur Kirchenverwaltung in unseren Gemeinden. Einmal sind es die vielen Kandidaten in Röttenbach und Hemhofen – Ihnen allen meine tiefste Dankbarkeit! Zum anderen ist es auch die gute Wahlbeteiligung in beiden Gemeinden. Das endgültige Ergebnis wird demnächst durch das Mitteilungsblatt bekannt gegeben. Auch nach den konstituierenden Sitzungen beider Kirchenverwaltungen werden die Namen der Mitglieder ebenso veröffentlicht. Ich sage auch ein herzliches Vergelt's Gott an die Wahlausschüsse, welche die Wahl und deren Durchführung in die Hand genommen haben.

Ihr Pfarrer Joan Vinyeta-Punti

## Röttenbach

- Samstag, 01.12. 16:00 Wortgottesdienst für Familien  
anschließend lebende Krippe am Pfarrheim
- Sonntag, 02.12. 10:15 Familiengottesdienst mit Vorstellung  
der Kommunionkinder und Einführung der  
neuen Ministranten
- Donnerstag, 13.12. 18:00 Bußgottesdienst

## Heiligabend

- Montag, 24.12. 15:00 Kindermette  
22:30 Christmette



## Weihnachten – Hochfest der Geburt des Herrn

- Dienstag, 25.12. 10:15 Hl. Messe
- Mittwoch, 26.12. 09:00 Hl. Messe

## Silvester

- Montag, 31.12. 17:15 Hl. Messe mit Jahresrückblick

## Hochfest der Erscheinung des Herrn

- Samstag, 05.01. 10:00 Aussendung der Sternsinger
- Sonntag, 06.01. 10:15 Familiengottesdienst mit den  
Sternsingern

## Fest der Taufe des Herrn

- Sonntag, 13.01. 14:00 Feier der Taufenerneuerung mit  
Kindersegnung

## Fest der Darstellung des Herrn – Lichtmess

- Samstag, 02.02. 17:30 Familiengottesdienst mit  
Lichterprozession

## Aschermittwoch – Beginn der österlichen Bußzeit

- Mittwoch, 13.02. 10:00 Kindergottesdienst in der Kindertagesstätte  
18:00 Hl. Messe mit Erteilung des Aschenkreuzes
- Samstag, 23.02. 17:30 Familiengottesdienst
- Dienstag, 19.03. 18:00 Festgottesdienst zum Joseftag

*Palmsonntag*  
Sonntag, 24.03. 10:15 Weihe der Palmzweige im Pfarrhof,  
Palmprozession, Hl. Messe  
Kindergottesdienst im Pfarrheim

## *Hemhofen*

Samstag, 08.12. 19:00 Them. Gottesdienst: Begrüßung der  
neu Zugezogenen

Sonntag, 09.12. 10:15 Kindergottesdienst

Donnerstag, 20.12. 18:00 Bußgottesdienst

*Heiligabend*  
Montag, 24.12. 15:00 Kindermette  
17:00 Christmette



## *Weihnachten – Hochfest der Geburt des Herrn*

Dienstag, 25.12. 09:00 Hl. Messe

Mittwoch, 26.12. 10:15 Hl. Messe

*Fest der Heiligen Familie*  
Sonntag, 30.12. 17:00 Hl. Messe mit Jahresrückblick

*Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria*  
Dienstag, 01.01. 10:15 Hl. Messe

*Hochfest der Erscheinung des Herrn*  
Sonntag, 06.01. 09:00 Familiengottesdienst mit Aussendung  
der Sternsinger

Sonntag, 20.01. 10:15 Kindergottesdienst

*Aschermittwoch – Beginn der österlichen Bußzeit*  
Mittwoch, 13.02. 18:30 Wortgottesfeier  
mit Erteilung des Aschenkreuzes

Sonntag, 24.02. 10:15 Familiengottesdienst

*Palmsonntag*  
Samstag, 23.03. 17:30 Palmweihe, Hl. Messe



## Segnung der Adventskränze



Adventskränze und Adventslichter sind beliebte Zeichen in der Vorweihnachtszeit. Ihre religiöse Ausdruckskraft kann durch die Segnung hervorgehoben werden. Licht weist den Weg, vertreibt Angst und fördert Gemeinschaft. Licht ist ein Zeichen für Jesus Christus, das Licht der Welt. Das Licht der vier Kerzen zeigt den stufenweisen Aufstieg zum vollen Licht der Weihnacht.

Der grüne Kranz bedeutet Leben und Gemeinschaft. Der Adventskranz ist ein Zeichen der Hoffnung, dass nicht Dunkel und Tod, sondern Licht und Leben siegen werden. Denn der Sohn Gottes ist für uns Mensch geworden und hat durch seinen Tod das Leben für uns alle neu geschaffen.

Am ersten Adventswochenende werden die Adventskränze in den Gottesdiensten in Röttenbach und Hemhofen gesegnet.

## Kirchencafé im Pfarrheim St. Mauritius



An einigen Donnerstagen laden wir alle Gottesdienstbesucher und Pfarrangehörigen zum „Kirchencafé“ ins Pfarrheim ein. Nach dem Frühgottesdienst, der um 8.15 Uhr beginnt, gibt es ein gemütliches gemeinsames Frühstück. Dabei bietet sich bei

Kaffee, Tee oder kalten Getränken die Möglichkeit zum Treffen und Miteinander-Reden. Anschließend lädt unser Herr Pfarrer zum Gespräch ein über „Lieder aus dem Gotteslob“. Viele Lieder kennen wir – aber die Dichter kennt kaum jemand. Während jeden Sonntag die bekannten Kirchlieder erklingen, treten die Verfasser meist hinter ihrem Werk zurück, ja mancher ist gänzlich im Dunkel der Geschichte verschwunden. Wer waren diese Menschen? Was haben sie erlebt, was hat sie zu Dichtern gemacht?

Nach dem gemeinsamen Frühstückskaffee wollen wir Ihnen immer wieder einen Dichter vorstellen und jeweils ein Lied von ihm singen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Interesse!

Alle sind herzlich eingeladen - schauen Sie doch einmal vorbei!

Die Termine sind: 29.11.2012, 10.01.2013, 31.01.2013, 21.02.2013, 21.03.2013

Pfr. Joan Vinyeta-Punti und das Vorbereitungsteam

## Rorate-Messen im Advent

Wir laden auch in dieser Adventszeit herzlich zu den Rorate-Messen an den Werktagen ein. Der Name leitet sich her von dem Eröffnungsgesang des 4. Adventssonntages „Rorate, caeli, de super et nubes pluant iustum.“ - „Tauet, ihr Himmel, von oben, und ihr Wolken regnet den Gerechten!“ Christus ist das Licht der Welt. So findet die Lichtsymbolik in den Rorate-Messen einen besonderen Ausdruck.

### Begrüßungsgottesdienst für neu Zugezogene in Hemhofen

Liebe neu zugezogene Mitchristen, eine Gemeinde lebt durch ihre Mitglieder. Daher freuen wir uns ganz besonders, dass Sie seit kurzem unserer Pfarrgemeinde angehören und laden Sie am

**Samstag, den 08.12.2012 um 19:00 Uhr**

zu einem besonderen Gottesdienst mit rhythmischer Musik in die Kirche „Maria Königin“ in Hemhofen ein. Im Rahmen dieses Gottesdienstes würden wir Sie gerne offiziell, zusammen mit hoffentlich zahlreichen weiteren neuen Mitchristen, in unserer Gemeinde willkommen heißen. Im Anschluss an den Gottesdienst findet vor der Kirche ein Glühweinausschank statt. Falls Sie uns in der Zwischenzeit schon etwas näher kennenlernen wollen, dann schauen Sie doch einfach mal auf unsere Internetseite: [www.pfarrei.roettenbach-hemhofen.de](http://www.pfarrei.roettenbach-hemhofen.de)  
Wir freuen uns auf Sie!

Joan Vinyeta-Punti  
Pfarrer

Karlheinz Schneider  
PGR-Vorsitzender Hemhofen

### Einladung zur Tauferneuerung mit Kindersegnung

**1, 2, 3 ... Jahre ist es her**, dass Sie Ihr Kind haben taufen lassen.

Vieles ist geschehen, Ihr Kind hat große und wichtige Entwicklungsschritte gemacht.

Taufe bedeutet, Gott nimmt das Kind in seinen Schutz.

Taufe bedeutet, ich begleite mein Kind im Glauben.

Taufe bedeutet Aufnahme in die Gemeinschaft der Glaubenden.

Als Kirche, als Gemeinschaft der Glaubenden, möchten wir Sie gerne in der religiösen Erziehung Ihrer Kinder begleiten.

Sie, als Eltern der in den letzten Jahren getauften Kinder, möchten wir zu Beginn des neuen Jahres zu einer **Feier der Tauferneuerung mit Segnung der Kinder am Sonntag, den 13. Januar 2013 um 14:00 Uhr in der Pfarrkirche einladen.**

Bitte bringen Sie die Taufkerze Ihres Kindes zum Gottesdienst mit.

## Gebetswoche für die Einheit der Christen 2013: „Mit Gott gehen“ (Micha 6, 6-8)

Die Gebetswoche ist sichtbarer Ausdruck weltweiter ökumenischer Verbundenheit. Über alle Grenzen hinweg verbindet sie Konfessionen und Kulturen. In der Gebetswoche wird erkennbar, dass die Kirchen jenseits aller Unterschiede eine spirituelle Mitte haben, die im gemeinsamen Beten und gottesdienstlichen Feiern erlebt wird.

Zu besonderen Gottesdiensten am Samstag, den **19. Januar 2013 um 17:30 Uhr** in Röttenbach und am Sonntag, den **20. Januar 2013 um 9:00 Uhr** in Hemhofen laden wir alle Pfarrangehörigen herzlich ein.

## 50 Jahre Zweites Vatikanisches Konzil

### **Der Geist des Zweiten Vatikanischen Konzils und der Fundamentalismus der Piusbrüder**

Vortrag von Herrn Dr. Hans Markus Horst  
am Mittwoch, den 23. Januar 2013 um 19:30 Uhr  
im kath. Pfarrheim in Röttenbach

Das Zweite Vatikanische Konzil war das zentrale Ereignis der katholischen Kirche im vergangenen Jahrhundert. Von 1962 bis 1965 nahmen rund 2500 Bischöfe und Kardinäle in Rom eine verbindliche Positionsbestimmung der katholischen Lehre vor, die die Kirche für die moderne Welt öffnen sollte. Was ist aus dem Reformgeist von damals geworden?

Wie konnte um die Interpretation der Konzilsbeschlüsse ein so heftiger Streit entstehen, wie er zwischen Bewahrern und Progressiven in der Kirche tobt? Und welche Anstöße kann der gegenwärtige Dialogprozess innerhalb der katholischen Kirche Deutschlands aus dem Konzilsjubiläum mitnehmen?

## Essen und mehr zu biblischer Zeit

### **Vortrag von Frau Andrea Stocklassa, Höchstadt am Dienstag, 12. März 2013, 19:30 Uhr im kath. Pfarrheim in Röttenbach**

Bei dieser Veranstaltung möchte Ihnen die Referentin nicht nur die Nahrung der damaligen Zeit näher bringen, sondern auch die damit verbundenen Bräuche und Feste in den Blick nehmen. Besondere Zeiten erforderten besondere Nahrung und unter Umständen besondere Verhaltensweisen bei Tisch. In Verbindung mit Texten aus der Bibel bekommt so manche Nahrung eine tiefere Bedeutung. Bei den Kostproben werden Sie die eine oder andere Überraschung erleben.



*Herzliche Einladung*  
zu einem Vortrag mit Herrn Dr. Alfred Beyer,  
Diözesanrichter und Mitarbeiter am Offizialat Bamberg  
zum Thema:

**Kirchensteuer zahlen erwünscht, Empfang der Sakramente verboten**

So äußern sich manchmal frustriert jene, die nach einer Scheidung wieder geheiratet haben oder mit einer/m Geschiedenen verheiratet sind und die Kirche noch nicht verlassen haben. So kann die Situation nicht bleiben, nachdem im Zweiten Vatikanischen Konzil die alte Ehevertragslehre zurückgedrängt wurde zugunsten einer Sichtweise der Ehe, die Menschen unserer Tage verstehen und akzeptieren.

Am **Donnerstag, den 21. Februar 2013 um 19:30 Uhr im Pfarrheim** möchte ich in einem Vortrag von ca. 30 Minuten Dauer die Eheauffassung des Konzils und die Konsequenzen erklären, damit anschließend alle mitdiskutieren können. Betroffene kann ich beraten, welche Chance sie für eine Ungültigerklärung der kirchlichen Eheschließung haben.

Dr. Alfred Beyer

*Gebet (nicht nur) für Senioren*



O Herr, du weißt besser als ich, dass ich von Tag zu Tag älter und eines Tages alt sein werde. Bewahre mich vor der Einbildung, bei jeder Gelegenheit und zu jedem Thema etwas sagen zu müssen. Erlöse mich von der großen Leidenschaft, die Angelegenheiten anderer ordnen zu wollen. Lehre mich, nachdenklich (aber nicht grüblerisch) und hilfreich (aber nicht diktatorisch) zu sein. Bei meiner ungeheuren Ansammlung von Weisheit erscheint es mir ja schade, sie nicht ständig weiterzugeben, aber du verstehst, Herr, dass ich mir ein paar Freunde erhalten möchte. Bewahre mich vor der Aufzählung endloser Einzelheiten und verleihe mir Schwingen, zur Pointe zu gelangen. Lehre mich schweigen über meine Krankheiten und Beschwerden. Sie nehmen zu, und die Lust, sie zu beschreiben, wächst von Jahr zu Jahr. Ich wage nicht, die Gabe zu erleben, mir die Krankheitsschilderungen anderer mit Freude anzuhören, aber lehre mich, sie geduldig zu ertragen. Lehre mich die wunderbare Weisheit, dass ich mich irren kann. Erhalte mich so liebenswert wie möglich. Ich möchte kein Heiliger sein - mit ihnen lebt es sich so schwer - aber ein alter Griesgram ist das Krönungswerk des Teufels. Lehre mich, an anderen Menschen unerwartete Talente zu entdecken, und verleihe mir, o Herr, die schöne Gabe, es ihnen auch zu sagen.  
(Theresia von Avila (1515-1582))

## Herzliche Einladung zum Besuch der lebenden Krippe

Liebe Pfarrangehörigen, liebe Familien,  
am Samstag, den 1. Dezember laden wir Sie sehr herzlich ein zum Besuch der lebenden Krippe am Pfarrheim. Um 16:00 Uhr feiern wir einen Wortgottesdienst, der von den Kindern der Kindertagesstätte mitgestaltet wird. Gemeinsam ziehen wir nach dem Gottesdienst mit der Blasmusik zum Pfarrheim. Dort erwartet uns nicht nur die lebende Krippe, sondern es gibt für alle Kinder eine kleine Überraschung. Wir freuen uns auch, dass uns diesem Jahr eine Märchenerzählerin besucht. Wir hören im Pfarrheim die Geschichte von „**Tino - und warum er sich so fürchtet.**“  
Wir freuen uns auf viele Kinder!



**„Ich war fremd -  
Ihr habt mich  
aufgenommen“ -  
vorbereitet von  
Frauen aus  
Frankreich**

Christinnen aus Frankreich machen in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2013 die Bibelstelle „Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen“ (Mt 25,35) zum Thema. Sie fragen uns alle: Wie kann jeder und jede einzelne von uns zu einer „Kultur des Willkommens“ beitragen? Was können wir dafür tun, dass Menschen, die ihre Heimat verlassen, bei uns Schutz, Gastfreundschaft und Solidarität erfahren? Er liefert uns biblische Anregungen und Frauen mit Zuwanderungsgeschichte teilen ihre guten und schwierigen Erfahrungen mit uns.  
**Unser Gottesdienst in Röttenbach findet statt am Freitag, 1. März um 19:30 Uhr im katholischen Pfarrheim.**

Der Gottesdienst wird von einem ökumenischen Team vorbereitet und musikalisch gestaltet. Nach dem Gottesdienst laden wir wieder zu einem gemütlichen Beisammensein bei französischen Spezialitäten ein.

**Der erste Termin zur Vorbereitung ist am Mittwoch, den 9. Januar, um 19:30 Uhr im katholischen Pfarrheim von Röttenbach**

Möchten Sie bei der Vorbereitung des Gottesdienstes oder beim Fest mitarbeiten? Dann wenden Sie sich bitte an Renate Lang (Tel. 09195-995710) oder Ulrike Lorentz (Tel. 09195-3489)

# Sternsingeraktion 2013



Unter dem Leitwort

**„Segen sein—Segen bringen!“**

machen sich auch im kommenden Jahr wieder die Sternsinger in der Zeit vom 05.01. - 06.01.2013 auf den Weg.

Mit dem eingesammelten Geld wollen wir in Röttenbach das Projekt von Pater Laurentius unterstützen.

Der Erlös der Sternsingeraktion in Hemhofen wird dem Land Tansania zugute kommen.

## **Vorbereitungstreffen:**

Für Röttenbach: Donnerstag, 3. Januar, 14:30 Uhr im Pfarrheim

Für Hemhofen: Samstag, 5. Januar, 15:00 Uhr im Pfarrheim

## **Aussendung:**

Für Röttenbach am Samstag, den 5. Januar um 10:00 Uhr,

Familiengottesdienst mit den Sternsängern am Sonntag, den 6. Januar um 10:15 Uhr

Für Hemhofen am Sonntag, den 6. Januar, um 9:00 Uhr



# Ministranten Röttenbach

## Aufnahme der neuen Ministrantinnen und Ministranten

### **Acht neue Ministranten bereiten sich auf ihr Amt vor!**

Mit Annalena Friede, Melina Geist, Julia Gütlein, Svenja Hauenstein, Jasmin Linsner, Emily Seeberger, Nico Blume und Johannes Sapper dürfen wir acht neue Ministranten begrüßen.

Am **Sonntag, den 2. Dezember 2012**, werden die „Neuen“ in der Messe um 10:15 Uhr in die Ministrantengemeinschaft aufgenommen.

## Gemeinsame Aktionen der Ministranten Röttenbach und Hemhofen

### Skifreizeit 2013

Liebe Ministranten/Innen! Liebe Eltern!

In der Zeit vom 25. – 27. Januar 2013 haben wir für die Ministranten aus dem Seelsorgebereich wieder ein Ski-Wochenende in Altenmarkt geplant.

Abfahrt ist am Freitag, 25.01. um 15:00 Uhr und Rückkehr am Sonntag, 27.01. um ca. 20:00 Uhr.

Bei Interesse bitten wir um Anmeldung im Pfarrbüro, Tel: 7110.

Die Kosten betragen ca. 115,- € plus Skipass.

### Jugenddisko

Jugenddisko am 29.09.: Ein gemeinsames Projekt der Minis aus Röttenbach und Hemhofen

Um 17:00 Uhr trafen wir uns im Pfarrsaal. Wir, das sind die Oberministranten von Röttenbach und Hemhofen. Es wurde die Soundanlage aufgebaut, die Tanzfläche frei geräumt, die Bar aufgebaut, die Snacks vorbereitet und für das richtige Licht gesorgt. Kaum war alles geschafft, war es auch schon 18<sup>30</sup> Uhr und die ersten Gäste kamen. Doch der Strom der Diskobesucher brach nicht mehr ab. Es kamen immer mehr Kinder und Jugendliche und so gingen uns schon nach einer knappen Stunde Party die Pizzabrötchen aus, sodass wir kurzfristig noch einmal nachkaufen mussten. Keiner von uns Organisatoren hatte auch nur annähernd mit solch einem Ansturm auf unsere erste Jugenddisko gerechnet. Dennoch wurde es ein voller Erfolg. Als die Partygäste sich wieder auf den Heimweg gemacht hatten, waren viele von uns ziemlich fertig, weil sie den ganzen Abend lang geschuftet hatten, aber auch total begeistert, denn so etwas hatten wir noch nie zusammen veranstaltet. Mit einer solchen Resonanz hatten wir nicht gerechnet. Daher danken wir allen, die dabei waren und freuen uns schon auf unser nächstes Event:

Faschingsparty am 10. Februar 2013 im Pfarrheim

# Ministranten Hemhofen



## Einführungs- und Verabschiedungsgottesdienst der Minis am 04.11.2012:

Es war ca. 10:00 Uhr, als das Chaos ausbrach. In der Ministrantensakristei stapelten sich 18 von insgesamt 23 Ministranten. Es waren also fast alle gekommen, um die drei in diesem Jahr ausgetretenen Minis zu verabschieden und die drei neuen einzuführen. Die Prozession, die keine Viertelstunde später mit Kreuz, Leuchtern, Weihrauch, Fahnen, Pfarrer, ... einzog, war schier endlos lang. Zuerst verlief der Gottesdienst ziemlich normal. Das änderte sich dann schlagartig nach der Predigt, als alle Minis zum Zeichen des Zusammenhalts in der Ministrantengruppe und der Verbindung zu Gott eine lange Kette aus Fischkarabinern bildeten und diese an einem um den Ambo gelegten Seil befestigten. Jedes Glied dieser bunten Kette symbolisierte eine Ministrantin bzw. einen Ministranten.

Anschließend wurden die Neuzugänge namentlich vorgestellt, dann vom Pfarrer gesegnet und schließlich eingekleidet. Auch sie bekamen nun einen Fischkarabiner und durften ihn ebenfalls in die Kette einfügen. Nach der feierlichen Aufnahme in die Ministrantengesellschaft brandete großer Beifall auf, um Gabriel Hirschmann, Jenny Sapper und Tobias Rauer zu zeigen, wie froh alle sind, dass sie sich in unserer Pfarrgemeinde engagieren.

Nun wurden noch die zu verabschiedenden Ministranten Nora Thiem, Jan Nagel und Katharina Targan vorgestellt, gesegnet, mit einer Urkunde geehrt und schließlich ebenfalls mit einem donnernden Applaus entlassen.

Alexander Zips

Kinder sind die Zukunft der Kirche! Kinder werden einmal diejenigen sein, die die Botschaft lebendig und den Glauben wach halten können. Deshalb möchten wir die Kinder und ihre Familien nicht aus dem Blick verlieren.

Die Feier von Familiengottesdiensten ist uns dabei ein wichtiges Anliegen. Deshalb, liebe Eltern, laden wir Sie ein den Weg der Vorbereitung Ihrer Kinder mitzugehen. Durch den regelmäßigen Besuch des Gottesdienstes entsteht die beste Vertrautheit mit dem Geschehen.

Das Konzept dieser Vorbereitung auf die Feier der Erstkommunion besteht zum Einen aus dem Kennenlernen der liturgischen Orte in der Kirche. Dabei geht es nicht so sehr um den Ort an sich; vielmehr soll das Geschehen betrachtet und erkundet werden, das sich an diesen Orten ereignet.

Orte bzw. Symbole für Gottes Gegenwart sind z. B. der **Altar**, der **Tabernakel**, das **Taufbecken**, der **Ambo**, das **Kreuz**, die **Osterkerze**, usw. Im Lauf des Kirchenjahres werden außerdem unterschiedliche liturgische Farben und liturgischer Schmuck verwendet, die ebenfalls symbolische Bedeutung haben.

Zum Anderen soll ein besonderes Augenmerk auf den Ablauf und die Feier der Liturgie gelegt werden. Der Grundaufbau der Liturgie sowie die Gebete werden dabei besonders betrachtet. Das Kennenlernen der Gottesdienstelemente, die sich wiederholen (z. B. Lieder, Rufe oder Gesten an bestimmten Stellen im Gottesdienst) und eine klare Struktur wecken Gefühle des Vertraut-Seins und schaffen den Rahmen, der das Wechselnde oder Neue spannend und interessant machen kann.

### Röttenbach

Unsere Kommunionkinder werden sich am Sonntag, den 2. Dezember im Gottesdienst um 10:15 Uhr der Gemeinde vorstellen.

#### Ihre Namen sind:

Jule Amon, Laura Fritz, Elena Fuchs, Isabella Fuchs, Seline Hedler, Lea Horvat, Jacqueline Köhler, Janina Kracker, Lena Siegritz, Vincent Batz, Max Behrens, Justin Büttner, Ben Dierke, Bastian Gumbert, Vincent Haindl, Elias Hofmann, Martin Müller, David Pöhlmann



## Hemhofen

### Jesus hat gesagt, lasst die Kinder zu mir kommen!

Und genau mit dieser Geschichte begannen unsere Gruppenstunden.

In den Gruppenstunden sollen die Kinder erfahren, dass Jesus gerade sie, die Kinder, liebt. Dass sie für ihn besonders wichtig sind. Dass er sie, auf all ihren Wegen, begleitet. Desweiteren werden sie erfahren, wie die Feier mit Jesus, der Gottesdienst, abläuft und was er zu bedeuten hat.

Am 21. April 2013 werden dreizehn Kinder zur Erstkommunion gehen.

Und das sind unsere Kommunionkinder:

Baierl Julia, Ebner Michael, Heberling Steven, Heßeln Ben, Horn Hanna, Kießling Levi, Liebe Emma, Mucha Nina, Müller Liam, Plachetta Sarah, Reck Luisa, Reinersmann Ricarda, Struwe Nele

## Firmvorbereitung 2012 / 2013

Unsere Firmlinge bereiten sich in der Zeit vom Dezember 2012 bis zur Firmung im Juli 2013 im Firmkurs intensiv vor. Auch wenn „der Wind (Hl. Geist) weht, wo er will“ (Joh. 3,8) ist es notwendig, sich fit zu machen, so wie es jeder Sportler tut, um [Kraft](#), [Schnelligkeit](#), [Ausdauer](#) und [Beweglichkeit](#), d.h. Kondition insgesamt aufzubauen. Es ist vor allem wichtig, dem Hl. Geist Raum zu geben, sich zu öffnen und sich auszustrecken nach den Gaben des Heiligen Geistes.

Unsere Firmeröffnung startet mit einem besonderen **Rorate-Gottesdienst am 14. Dezember um 18:00 Uhr** in der St. Mauritius - Kirche. Im Anschluss daran informieren wir über den Firmkurs und alle, die diesen Weg der Vorbereitung gehen möchten, bekommen die Anmeldeformulare, um in den Firmkurs 2013 aufgenommen zu werden.

Zum Weg des Firmkurses gehören weiterhin: Gruppenstunden, die Teilnahme an Sonntags-, und Feiertagsgottesdiensten, thematische Jugendgottesdienste, das Engagement in einem sozialen Projekt und nicht zuletzt Einzel-/ Versöhnungsgespräche mit Pfr. Joan. Die Firmprobe findet kurz vor der Firmfeier, am Samstag vor dem Sonntag der Firmspendung statt. Die Teilnahme am Firmkurs 2013 – für die Schüler/-innen der 7. Klassen - ist selbstverständlich freiwillig. Wer sich aber anmeldet, verpflichtet sich, an allen Terminen zuverlässig teilzunehmen und motiviert mitzuarbeiten. Übrigens: auch ältere Jugendliche / junge Erwachsene, die die Firmung „verpasst“ haben, können bei uns gerne noch die Firmung nachträglich erhalten. – Sprecht uns einfach nach dem 1. Gottesdienst am 14.12. in der Kirche an.

Auch alle getauften und gefirmten Katholiken bitten wir zu prüfen, ob Sie bereit sind, zumindest einmal für ein halbes Jahr als Firmbegleiter mitzumachen, ein Weg, um ein Zeugnis für den Glauben an Jesus Christus in der Welt abzugeben.

Klaus Frank, Diakon (Tel. 0157 87 458 201) Joan Vinyeta-Punti, Pfarrer und das Firmbegleiterteam



Chorgemeinschaft  
St. Mauritius

## Verein zur Förderung der Kirchenmusik



Liebe Freunde der Kirchenmusik,

unser Konzert mit Vertonungen des Textes „Ubi caritas et amor ...“ liegt nun schon einige Wochen zurück. Zeit, Ihnen auch einmal einen kleinen Einblick in unsere Arbeit zu geben. Neben den wöchentlichen Chorproben fährt unsere Chorgemeinschaft mindestens einmal im Jahr zu einem Chorwochenende, um sich intensiv auf ein

Konzert vorzubereiten und den Liedern oder Messen den letzten Schliff zu geben. Diesmal waren wir Ende September im Kloster Schwarzenberg. Auch in den über 10 Jahren des Bestehens der Chorgemeinschaft hat unser Chorleiter Norbert Kreiner nichts von seinem Elan verloren, und so ist ein solches Wochenende gut und straff strukturiert, um möglichst effektiv zu arbeiten. (Lachen ist aber nicht verboten.) Am Abend lässt es der Chor dann ziemlich gemütlich ausklingen – dann auch mal mit lockeren Gesängen –, so dass die Gemeinschaft keineswegs zu kurz kommt. Selbstverständlich zahlen alle Chormitglieder Anreise, Unterkunft und Verpflegung an einem solchen Wochenende selbst.

Übrigens: Auch wenn unser Chor in den letzten Jahren gewachsen ist, freuen wir uns trotzdem über neue Sänger aller Stimmlagen. Wenn Sie Freude an geistlicher Musik haben, laden wir Sie ein, einmal unverbindlich an einem Freitagabend um 19.30 Uhr an einer Chorprobe teilzunehmen. Regina Warter gibt Ihnen auch gerne persönlich oder telefonisch (09195 5137) weitere Informationen.

Regina Warter und Rominte van Thiel





Im Kinderchor unserer Pfarrgemeinde kann jedes Kind mitsingen, das Spaß am Singen hat und bereit ist, regelmäßig die Proben zu besuchen. Es gibt keine musikalischen Vorbedingungen.

Die musikalische Ausbildung der Kinder erfolgt durch die Chorleiterin Frau Cornelia Schmid aus Herzogenaurach.

Geboten wird:

- dem Alter der Kinder entsprechende Stimmbildung
- Einführung in die Musiklehre
- Hinführung zum mehrstimmigen Singen
- Spannende Projekte mit geistlichen Liedern
- „Auftritte“ in Gottesdienst und Konzert
- eine freundliche Atmosphäre, in der Singen Spaß macht!
- Probe ist jeden Freitag - außer in den Schulferien.

Ab Ende November bzw. Anfang Dezember werden Weihnachtslieder für die Kindermette geprobt.

Alle neugierigen Kinder ab der 2. Klasse sind herzlich eingeladen, unverbindlich bei uns reinzuschnuppern!

Wir treffen uns jeden Freitag um 15.00 Uhr im katholischen Pfarrheim.

Am 18. September – in der Kirchweihwoche – hielt Herr Erwin Holzmann vor rund 60 Zuhörern einen Vortrag mit dem Thema: „**Namen sind Schall und Rauch**“ oder „**Dies Haus ist mein und doch nicht mein, zieh ich hier aus, kehr'n andre ein.**“ Herr Erwin Holzmann führte dabei aus, wie es in Röttenbach nach 1946 mit knapp 1000 Einwohnern ausgesehen hatte. Im Geiste ging er durch alle damaligen Straßen von Haus zu Haus und erinnerte an Namen und vor allem an die Hausnamen, die noch vielen Röttenbachern geläufig sind. Außerdem erklärte er, wie sie entstanden sind. So konnten die Zuhörer erkennen, dass Namen nur Schall und Rauch sind, da es nämlich einige Familiennamen von einst gar nicht mehr gibt. Mit seiner Art des Erzählens schlug er seine Zuhörer so in den Bann, dass sie gar nicht bemerkten, wie schnell die Zeit verstrichen war. Gerne hätten sie ihm auch noch länger zugehört.



Am 18. Oktober führte uns **unsere Herbstfahrt** bei goldenem Oktoberwetter nach Kloster Banz und in den südlichen Thüringer Wald nach Lauscha. In der herrlichen Barockkirche der ehemaligen Benediktinerabtei Banz feierte unser H. H. Pfr. Joan Vinyeta-Punti mit uns Gottesdienst. Nach einer Führung – auch durch den Chorbereich – erreichten wir Hüttensteinach, einen Ortsteil des Spielwarenstädtchens Sonneberg. Gestärkt mit Thüringer Klößen – genannt Rutscher – fuhren wir weiter nach Lauscha. Dort konnten wir in Ruhe die Ausstellungsräume der Farbglashütte bestaunen. Vor den Toren des mittelalterlichen Städtchens Seßlach mussten wir aus dem Bus aussteigen und nach einem kurzen Spaziergang konnten alle Kaffee, Kuchen bzw. Brotzeit einnehmen. Gegen 19:00 Uhr erreichten wir Röttenbach.



## **Terminvorschau:**

Donnerstag, 06. Dezember	14:00 Uhr	Adventsfeier im Pfarrheim
Dienstag, 15. Januar 2013	12:00 Uhr	Karpfenessen im Gasthaus Fuchs
Donnerstag, 7. Februar 2013	14:00 Uhr	Faschingsfeier im Pfarrheim



## Unsere Herbstfahrt in den Oberpfälzer Jura

Was gibt es Schöneres als in der Gemeinschaft unsere Heimat zu entdecken? So führte uns unsere Herbstfahrt in den Oberpfälzer Jura. Nach einem guten Mittagessen und einer kurzen Stadtbesichtigung in Velburg fuhren wir zur Wallfahrtsstätte „Maria, Heil der Kranken“ auf den 621m hohen Habsberg. In der Kapelle vor dem Habsberger Gnadenbild sprachen viele ein stilles, persönliches Gebet. In der schönen Rokoko- Wallfahrtskirche mit ihren sehenswerten Fresken erhielten wir eine kurzweilige Führung. Zum Abschluss feierte Pfarrer Joan Vinyeta dort mit uns einen Gottesdienst. Natürlich gab es auch noch Kaffee und Kuchen und zwar im Gasthof Erlhof mit seiner Spezialität dem Riesenwindbeutel. Danke an Hardy, der immer wieder nach neuen Zielen Ausschau hält und wieder eine perfekte Fahrt organisiert hat.

Das Seniorenkreisteam Irene, Margit und Maria



### Unsere nächsten Termine:

- |                               |           |  |
|-------------------------------|-----------|--|
| Donnerstag, 13. Dezember 2012 | 14:00 Uhr | Adventsfeier im Goldenen Schwan mit den Hemhöfener Sängern         |
| Donnerstag, 17. Januar 2013   | 12:00 Uhr | Karpfenessen im Goldenen Schwan mit Jahresrückblick                |
| Donnerstag, 07. Februar 2013  | 14:00 Uhr | Faschingsfeier im Pfarrheim in Röttenbach                          |
| Donnerstag, 21. März 2013     | 14:00 Uhr | Gottesdienst mit Krankensalbung anschl. Treffen im Goldenen Schwan |

Die Ferienzeit ist nun zu Ende und ein neues Kindergartenjahr hat begonnen. Wir möchten unsere neuen und alten Kindergarten- und Krippenkinder herzlich begrüßen und freuen uns auf ein neues, spannendes Kindergartenjahr! Das Team freut sich auch über zwei neue Kolleginnen, welche uns tatkräftig unterstützen. Hurra, es hat geklappt!! Viele fleißige Helfer haben dazu beigetragen, dass im September dieses Jahres eine weitere Kindergartengruppe (Igelgruppe) im Pfarrheim starten konnte.



Der ehemalige Ministrantenraum wurde zu einem wunderschönen, freundlichen Gruppenraum umgebaut.

Die frisch gestrichenen Wände, der neue Korkfußboden, die integrierte Spielburg mit Kuschelhöhle sowie die kindgerechten Möbel und Spielsachen werden von Groß und Klein begeistert angenommen.

Das Fachpersonal Fr. Sapper und

Fr. Reichelsdörfer betreuen zurzeit 8 Kinder im Alter von 2,5 – 4 Jahren. Es besteht natürlich die Möglichkeit noch weitere Kinder aufzunehmen.

An dieser Stelle sprechen wir ein großes Dankeschön dem Elternbeirat sowie dem Förderverein der kath. Kindertagesstätte über die Geldspende aus.

Am 12.11.12 fand unser Martinsumzug, dieses Jahr im kleinen Rahmen statt.

Nachdem wir mit unseren selbst gebastelten Laternen die Straßen Röttenbachs erleuchteten, fand ein durch sein St. Martins-Rollenspiel sehr lebendiger Gottesdienst statt. Für das leibliche Wohl im Anschluss war bestens gesorgt.

Unser alljährlicher Adventsgottesdienst findet dieses Jahr am Samstag,

den 1. Dezember um 16:00 Uhr statt. Hierzu laden wir alle ganz herzlich ein. Im Anschluss ist auch hier wieder für das leibliche Wohl gesorgt, bei allerlei Leckereien, können Groß und Klein die lebendige Krippe betrachten.

Bettina Sapper & Brit Grau mit dem Kita-Team

Der nächste Pfarrbrief erscheint am: 22.03.2013

Redaktionsschluss ist am 22.02.2013

Alle Artikel in DIN A5, Seitenrand 1cm, 12er Schrift.

Nach dem 22.02.2013 kann kein Artikel mehr angenommen werden.





Die Pfarrgemeinderäte von Röttenbach u. Hemhofen sowie die Kirchenstiftungen St. Mauritius u. Maria Königin, die KAB St. Josef Röttenbach, die KAB Hemhofen sowie die KLB Röttenbach / Hemhofen, Jhr Diakon und Pfarrer

wünschen Ihnen allen ein gesegnetes, friedvolles  
Weihnachtsfest und ein gutes neues  
Jahr 2013.

Ingrid Wellein  
Georg Barthel

Karlheinz Schneider  
Adam Hasenberger

Michael Lorz  
Elfriede Lunz

Georg Eger  
Angelika Schreck

Stefan Neuner  
Elisabeth Bucher

Klaus Frank  
Diakon

Joan Vinyeta-Punti  
Pfarrer